

Der Wille zu Leben

Kapitel 34 ist oben

Von Calysto

Kapitel 2: Familie Tao

(Ich widme dieses Kapitel Chaosvampir ^^ Ich freu mich schon riesig dich real kennen zu lernen) Etwa ein Jahr nach diesem Ereignis im Hause der Taos. „Bin wieder daheim.“ Meinte Ren nur als er durch die Tür kam, welche er auch sofort wieder zu knallte. Sein Vater, welcher daraufhin vom Sofa fiel, hörte er ein. „Ren! Du sollst leise sein wenn ich zu Hause bin!“ Der Chinese ging am Wohnzimmer vorbei und sah zu seinem Vater. Zerzauste Harre, dreitage Bart und umgeben von Bierflaschen. Er schüttelte innerlich den Kopf und ging in sein Zimmer.

Dort angekommen pfefferte Ren seinen Ranzen in die nächste Ecke, in welche auch sein Koffer stand. Dieser fiel auf den Beschuss hin um. Der Chinese ignorierte diese Tatsache gekonnt und setzte sich an seinen Schreibtisch. Ab heute würde er seinen Vater für eine Weile endlich los sein. An seiner Zimmertür klopfte es kurz und ehe er sagen konnte, dass der Besucher verschwinden sollte, steckte seine Schwester ihren Kopf in das Zimmer. „Hey Bruderherz. Bist du Vater mal wieder auf die Füße getreten?“ „War wohl nicht zu überhören oder?“ „Haste auch recht. Na ja. Bereit zum Abreisen?“ Der Jüngere nickte nur, erhob sich und ging zu seinem Koffer. Er schulterte einen anderen Rucksack welcher daneben stand und trug dann den Rest seines Gepäcks.

Seine Schwester verschwand kurz ins Wohnzimmer, um ihrem Vater Yuan bescheid zu sagen. Ihr Gepäck stand bereist vor der Haustür. Ren stellte vor seiner Zimmertür seinen Koffer noch einmal kurz ab und verschloss sein Zimmer, ehe er zu Run ging welche bereits auf dem Weg nach draußen war. Nebeneinander gingen beide die Straßen entlang in Richtung Bahnhof. „Warum nochmal sagte Yuan er kann uns nicht fahren?“ wandte sich Ren an seine Schwester. Diese seufzte. „Er hat ein wichtiges 'Meeting'...“, dabei führte sie ihre Hand zum Mund wie ein Glas. „...das er nicht absagen kann.“ „Im Klartext, er will sich besaufen. Wie immer also.“ „Genau.“

Am Bahnhof angekommen setzten sie sich auf eine der Bänke und warteten auf den Zug nach Osaka von dort würden sie von einem Mitarbeiter des Internats abgeholt werden. „Wann hat Yuan eigentlich angefangen zu trinken. So weit ich mich erinnern kann hat er das schon immer getan.“ Kur sah Run ihren Bruder verwundert an, welcher nur auf eine Pfütze am Boden blickte. Die Grünhaarige sah nachdenklich in den Himmel. „Ich glaube...das hat angefangen als Mutter gestorben ist.“ Sagte sie und sah

wieder zu Ren welcher nur nachdenklich nickte. Im selben Moment fuhr der Zug vor.

Später saßen sich beide gegenüber und schwiegen. Ren sah aus dem Fenster während Run ihn besorgt musterte. Irgendwie machte sie sich immer Sorgen um ihren kleinen Bruder. „Weißt du noch wie Mutter so war?“ Überrascht horchte sie auf. Der Jüngere hatte seinen Blick nicht von der vorbei streichenden Landschaft abgewandt, sein Blick wirkte allerdings leicht Traurig. „Ich weiß nicht, ich war ja selbst noch ganz klein. Aber ich erinnere mich daran das Vater immer über sie erzählt hat. Sie soll wirklich nett gewesen sein und sie hat sich so sehr gefreut als der Arzt sagte sie bekäme ein zweites Kind. Als dann raus kam das es ein Junge wird kam sie sofort auf deinen Namen Ren. Leider ist sie dann bei der Geburt gestorben.“ „Warum eigentlich?“ Rens Stimme klang monoton. „Vater sagt Mutter hatte eine Krankheit am Herz und die zweite Geburt hat sie überlastet.“ „Aha.“ „Ren gib dir jetzt aber nicht die Schuld an ihrem Tod. Dafür konnte niemand etwas.“ „Ja ich weiß.“ „Ich meine es ernst.“ „Ja ich auch.“ Meinte er nun lauter und sah sie diesmal wütend an. Run seufzte und blickte dann auf den Boden. Den Rest der Fahrt schwiegen sie.

Als sie in Osaka Ausstiegen wartete bereits ein etwas pummlicher Mann mit weißen Haaren und Brille auf sie mit einem Schild in der Hand mit der Aufschrift: 'Schinra Internat' und ein paar andere Kinder. Run zog mit ihrer freien Hand, in welcher sich kein Koffer befand, Ren zu der Gruppe und stellte sich vor den Mann. Sie sah freundlich auf ihn herunter, als er ihr die Hand reichte. „Hallo Junge Dame, junger Bursche. Mein Name ist Green Garam. Aber nennt mich einfach Mr. Green.“ (genauerer Steckbrief in SK Manga 11 Seite 144) „Ich bin Run Tao und das ist mein kleiner Bruder Ren.“ Lächelte sie und deutete auf ihren Bruder. „Ah gut schön zu wissen. Wir...“ während Run sich weiter mit Mr. Green unterhielt sah sich der Lilahaarige um. Drei Mädchen, eines mit Blondes und eines mit rosa Haaren standen zusammen. Letztere schien sich ehe an die Blonde zu klammern oder sich hinter ihr zu verstecken. Das andere hatte blaue Haare und stand bei einem Jungen mit ebenfalls blauen Haaren, welche aber, ab einem Stirnband schwarz waren. Die anderen beiden Jungs standen eher abseits und schienen sich nicht zu kennen. Der eine hatte grüne Haare und sah aus wie ein Sherlock Holmes verschnitt für arme und der andere war ein Amerikaner, der Hautfarbe nach zu urteilen und hatte eine schwarze Afro Tolle. °Das wird bestimmt klasse. ° dachte sich Ren nur sarkastisch.

„So da nun alle da sind, hört mir bitte kurz zu Schülerinnen und Schüler.“, Meinte Mr. Green und alle wandten sich zu ihm. „Ich wird euch jetzt zu euren neuen zu Hause fahren, dort bekommt ihr eure Zimmer zugeteilt, sowie eure Zimmergenossen. Zudem bekommt jeder von euch einen Stunden- und Essensplan.“ „Moment Zimmergenossen? Soll das heißen das ich mir ein Zimmer mit einer dieser drei Pappnasen das teilen muss?“ fragte Ren sofort aufgebracht. Das er dabei von so ziemlich allen Jungs mit Blicken erdolcht wurde, war ihm recht egal. „Ganz genau das heißt es Tao Ren. Wenn mir jetzt alle bitte folgen würden.“ Alle folgten dem Grauhaarigen wobei Ren und Run kurz zurück blieben. Letzte legte ihrem Bruder die Hand auf die Schulter. „Beruhige dich. Das wird schon irgendwie.“ Lächelte sie und zog ihren Bruder in Richtung Bus.

(so das wars zweite kappi^^
als nächsten kommen pilica und horo

Eure Calysto)